



Berufsorientierungskonzept

der

Schule Am Rosengarten

Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Lernen

und

mit der Abteilung Sprachheilschule

in Wolfhagen

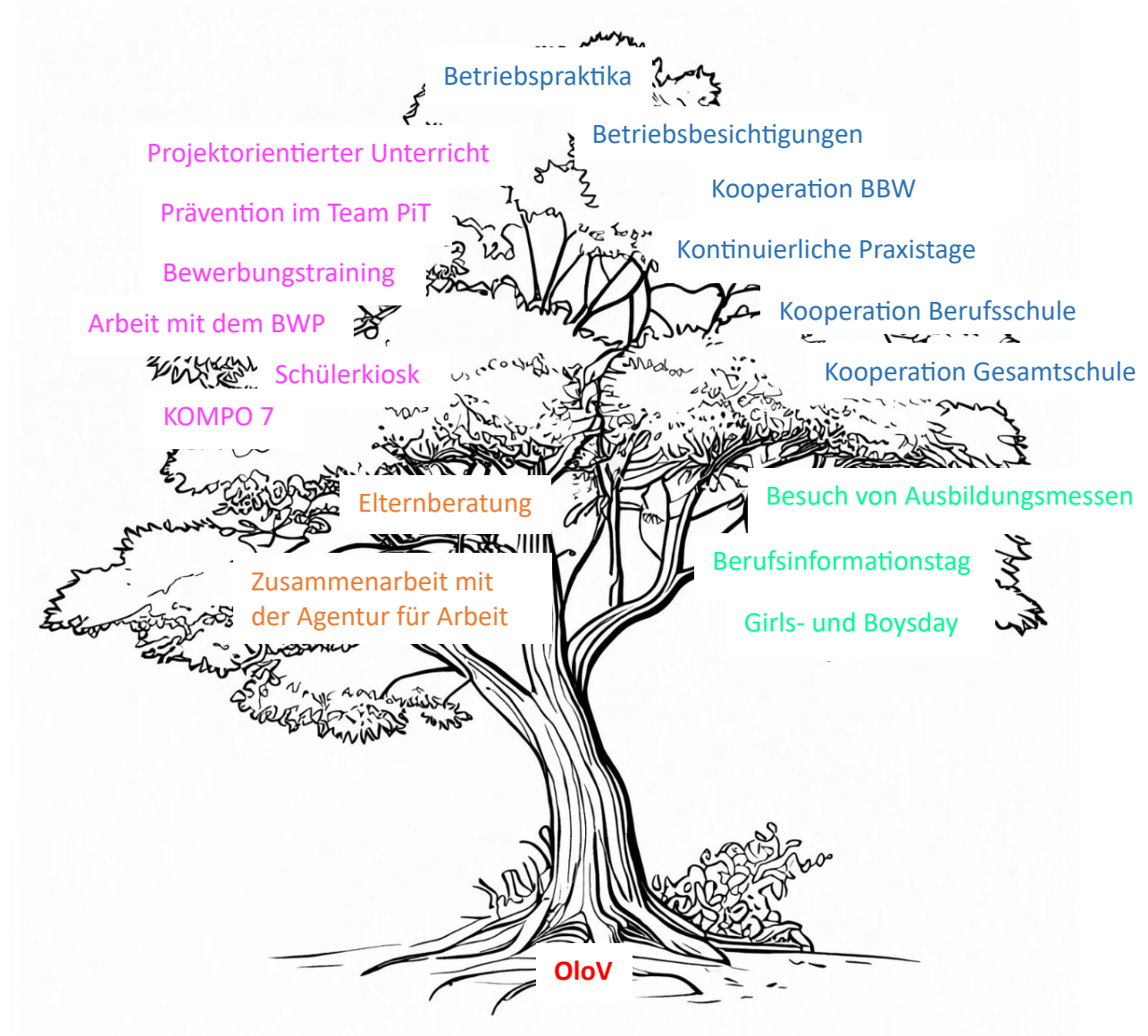
Stand Schuljahr 2018/19; überarbeitet im Mai 2025

Inhaltsverzeichnis

Berufsorientierung an der Schule Am Rosengarten 3

1. OloV (Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit).....	4
2. Betriebspraktika	4
Vorbereitung	4
Durchführung	4
Nachbereitung.....	4
3. Kontinuierliche Praxistage	4
4. Kooperation Berufsschule.....	5
5. Berufsinformationstag Walter-Lübcke-Schule	5
6. Girlsday / Boysday.....	5
7. Berufswahlpass	5
8. KOMPO 7	5
9. Schülerkiosk.....	5
10. PiT (Prävention im Team)	6
11. Bewerbungstraining	6
12. Kooperative Gesamtschule.....	6
13. Elternberatung	6
14. Zusammenarbeit Agentur für Arbeit	6
15. Betriebsbesichtigungen	6
16. Besuch von Ausbildungsmessen	7
17. Kooperation mit dem BBW.....	7
18. Projektorientierter Unterricht / fächerübergreifender Unterricht	7

Berufsorientierung an der Schule Am Rosengarten



1. OloV (Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit)

Der Abteilungsleiter oder die Abteilungsleiterin Lernen der Schule Am Rosengarten ist OloV-Beauftragte oder Beauftragter und nimmt regelmäßig an allen Sitzungen der Region Kassel teil.

Schwerpunkte der Arbeit sind:

- Kontinuierliche Verbesserung der Berufsorientierung
- Unterstützung bei der Schulprogrammarbeit in Bezug auf BO
- Unterstützung bei der Ausgestaltung des Berufsorientierten Abschlusses

2. Betriebspraktika

In der Klasse 8 findet das erste dreiwöchige Betriebspraktikum statt. Im Anschluss des Praktikums erhalten alle eine Beurteilung der Betriebe, die in den BWP abgeheftet werden. Zu den Praktika gehören außerdem:

Vorbereitung

Elternabend

Formulieren der Wünsche, Erwartungen

Vergleich: persönliche Interessen/Fähigkeiten/Fertigkeiten mit den beruflichen Anforderungen

Vorstellung, ggf. Bewerbungsgespräch

Unterricht:

- Aufgabenstellungen für die Praktikumsmappe (Lebenslauf, Bewerbungsanschreiben, Listen mit Praktikumsbetrieben usw.)
- Sicherheitsvorschriften

Durchführung

Führen einer Praktikumsmappe

Gespräche mit Lehrer und Betreuer im Betrieb

Beurteilung durch den Betrieb

Nachbereitung

Präsentation der Praktikumsberichte/-mappen

Reflexion

3. Kontinuierliche Praxistage

Im Anschluss an das dreiwöchige Betriebspraktikum bis zum Ende des jeweiligen Schuljahres absolvieren die Schülerinnen und Schüler der achten Klasse einen Praxistag pro Woche. In der Regel findet der Praxistag im gleichen Betrieb statt, wie zuvor das Praktikum. Die Praxistage ergänzen und vertiefen das Betriebspraktikum, die Schülerinnen und Schüler erhalten über einen längeren Zeitraum Einblick in den betrieblichen Alltag. Die Klasse 9 hat das gesamte Schuljahr einen kontinuierlichen Praxistag. Zum Halbjahr wechseln die Schülerinnen und Schüler den Betrieb und auch nach Möglichkeit das Berufsfeld.

4. Kooperation Berufsschule

Zurzeit haben die Schülerinnen und Schüler der Klasse 9 vier Wochenstunden Unterricht in der Herwig-Blankertz-Schule in Wolfhagen. Sie werden dort in verschiedenen Arbeitslehre - Teilbereichen unterrichtet. Der Unterricht in der Berufsschule nimmt einen hohen Stellenwert im Bereich des AL- Unterrichtes ein, die Schülerinnen und Schüler lernen einen deutlich größeren Schulstandort kennen und erhalten Einblick in die Strukturen der Berufsschule. Sie werden dadurch auf den Berufsschulbesuch vorbereitet und die Kolleginnen und Kollegen der Berufsschule lernen zukünftige Schülerinnen und Schüler kennen.

Die Klassenleitung der Klasse 9 begleitet die Klasse (Abordnung 4 Schulstunden). Es besteht ein Kooperationsvertrag seit 2013.

5. Berufsinformationstag Walter-Lübcke-Schule

Seit 2009 veranstaltet die benachbarte Gesamtschule Walter Lübcke Schule in Kooperation mit der Förderschule Schule Am Rosengarten im September einen Berufsinformationstag. Lokale, regionale und überregionale Firmen, Betriebe und Institutionen stellen sich vor. Mitarbeiter stehen für Informationen zu möglichen Berufsbildern / Berufsausbildungen zur Verfügung. Im ersten Jahr wurde ein Fragebogen für die Schülerinnen und Schüler entwickelt. Seit 2010 entwickeln die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Klassenunterrichts individuelle Fragebögen. Schulleitungsmitglieder und OloV-Beauftragte sowie Klasseleitungen der Klassen 8 bis 10 treten ebenfalls in Austausch mit den Beauftragten der Firmen und Institutionen.

6. Girlsday / Boysday

Am bundesweiten Aktionstag für Mädchen und Jungen erhalten die Schülerinnen und Schüler unserer Schule Gelegenheit Einblicke in die Berufs- und Arbeitswelt zu nehmen. Die Klassenleitungen ab Klasse 6 und die oder der OloV -Beauftragte koordinieren die Auswahl der verschiedenen Betriebe.

7. Berufswahlpass

Seit ca. 2007 wird der Berufswahlpass (BWP) verbindlich benutzt und geführt. Die Einführung erfolgt entsprechend der Verordnung zu Beginn der Klasse 7 und wird kontinuierlich fortgeführt.

8. KOMPO 7

Seit dem Schuljahr 2017/2018 nehmen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 am Kompetenzfeststellungsverfahren KOMPO 7 teil. Die Durchführung erfolgte in 2017/2018 das letzte mal durch externe Kräfte, ab dem Schuljahr 2018/2019 wird KOMPO 7 unter der Leitung von Kolleginnen und Kollegen der Schule Am Rosengarten durchgeführt.

9. Schülerkiosk

Die Klasse 9 organisiert einmal wöchentlich einen Kioskverkauf. Die Schülerinnen und Schüler kalkulieren, kaufen ein und erledigen die Abrechnung nach Verkauf möglichst selbstständig. Der Erlös kommt der Schulgemeinde zugute. Außerdem wird der Kiosk von Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 6/7/8 abwechselnd im Rahmen des AL-Unterrichts betreut.

10. PiT (Prävention im Team)

In der Klasse 7 findet über das Schuljahr verteilt an mehreren Terminen ein Gewaltpräventionsprogramm statt. Im Team sind die Schulsozialarbeit, Polizei und Lehrkräfte vertreten.

11. Bewerbungstraining

Zum Bewerbungstraining gehören

- Erstellung eines Lebenslaufes
- Bewerbungsanschreiben
- Niederlegung in der Praktikumsmappe bzw. im BWP
- Rollenspiele, Trainieren von Vorstellungsgesprächen und von Telefonaten
- Zusätzlich findet ein eintägiges Bewerbungstraining mit einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter der AOK statt.

12. Kooperative Gesamtschule

Es besteht eine Zusammenarbeit mit der benachbarten Gesamtschule. Es gibt gemeinsame Projekte, wie den Berufsinformationstag.

Die Schülerinnen und Schüler der Förderschule haben in Kooperation mit der Gesamtschule die Gelegenheit einen Hauptschulabschluss zu erwerben.

Kolleginnen und Kollegen erhalten nach Möglichkeit Gelegenheit zur Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen der jeweils anderen Schule.

13. Elternberatung

Förderplangespräche

Elternabende. Z.T. mit Berufsschule und /oder Agentur für Arbeit

- Information über Praktika
- Aufzeigen von Perspektiven nach der Förderschule
- Gemeinsames Entscheiden über weiteren schulischen / beruflichen Weg

Berufsberatung mit Schülerinnen und Schülern, Eltern in der Förderschule

14. Zusammenarbeit Agentur für Arbeit

Die enge Vernetzung mit der Agentur für Arbeit und der Förderschule Wolfhagen ist fester Bestandteil einer erfolgreichen Berufsorientierung. Dazu gehört:

Regelmäßiger Kontakt zur zuständigen Reha-Beraterin, Reha-Berater

Besuch des BIZ ab Klasse 8

Besuch der zuständigen Reha-Beraterin, des zuständigen Reha-Beraters in der Förderschule

Berufsberatung der Schülerinnen und Schüler und der Eltern in der Schule bzw. der Agentur für Arbeit

Info Elternabend

15. Betriebsbesichtigungen

Klasse 7: Im zweiten Halbjahr finden während des Blockpraktikums der Klasse 8 in der Klasse 7 mehrere Betriebsbesichtigungen statt. Außerdem wird in dieser Zeit ein Schwerpunkt auf die Berufsorientierung gelegt.

- Fa. Ackermann oder Fa.Königsdorf / Oberflächenbeschichtung
- Besuch einer Seniorenresidenz

- Besuch eines Gartencenters
- Übungen zur Selbsteinschätzung
- Übungen zur Fremdeinschätzung
- Vermitteln von Schlüsselqualifikationen
- Internet: Planet Beruf (Test)
- Internet: Berufenet (Recherche, Steckbriefe)
- Anlegen einer Schülermappe zur Wolfhager Woche
-

16. Besuch von Ausbildungsmessen

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 9 besuchen die Ausbildungsmesse der Stadt Kassel, den Tag der offenen Tür im Bildungszentrum und den Tag der Ausbildung im Rathaus der Stadt Kassel.

17. Kooperation mit dem BBW

Sie Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 absolvieren eine dreiwöchige, vertiefte Berufsorientierung im BBW und lernen dort verschiedene Berufsfelder kennen (Holz, Metall, Hauswirtschaft, Technisches Zeichnen und Lagerlogistik).

18. Projektorientierter Unterricht / fächerübergreifender Unterricht

In allen Klassen der Schule Am Rosengarten ist projektorientierter Unterricht (fächerübergreifend und handlungsorientiert) ein wesentlicher Bestandteil der unterrichtlichen Arbeit und somit auch der Berufsorientierung.

Beispiele:

Schülerkiosk

- Auswahl der Angebote
- Kostenermittlung und Durchführung von Preisvergleichen, Grobkalkulation
- Aufstellung eines Gesamtplanungsmuster, Arbeitsablauf
- Gezieltes Einkaufen der benötigten Produkte
- Selbstständiges Herstellen der auserwählten Speisen und Snacks
- Verkauf
- Endabrechnung

Lernverbindungen (fächerübergreifender Unterricht) lassen sich in diesem Zusammenhang herstellen zu den Fächern:

- Biologie
 - Gesund leben, gesunde Ernährung
 - Nährstoffe
- Mathematik
 - Gewichte
 - Vorkalkulation
 - Geld wechseln
 - Endkalkulation
 - Ausmessen
- Deutsch
 - Erstellen von Handouts / Preistafeln / Werbetexten
 - Formulieren von Fragebögen / Umfragen
 - Rezepte lesen und erstellen
 - Anschreiben an Institutionen / Firmen

- Gesellschaftslehre
 - Historische Entwicklung (Handwerk, Industrialisierung)
 - Wirtschafts- und Betriebsformen
 - Wirtschaftsabläufe
 - Bankwesen
 - Werbung